

# Industrielle Kulturlandschaften im Welterbe-Kontext

26.02. – 27.02.2015  
Symposium

Kokerei Hansa  
Dortmund

## Teilnahme kostenfrei.

Konferenzsprache: Deutsch mit Simultanübersetzung ins Englische  
Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine  
Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 11.02.2015.

Anmeldung über Anmeldeformular per fax +49(0)231 93 11 22-10,  
per mail [info@industriedenkmal-stiftung.de](mailto:info@industriedenkmal-stiftung.de) oder per Post.

## Tagungsadresse

Kokerei Hansa (Waschkaue), Emscherallee 11, 44369 Dortmund

## Veranstalter | Kontakt

c/o Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur  
Emscherallee 11, 44369 Dortmund  
tel +49(0)231 93 11 22-0, fax +49(0)231 93 11 22-10  
[info@industriedenkmal-stiftung.de](mailto:info@industriedenkmal-stiftung.de)  
[www.industriedenkmal-stiftung.de](http://www.industriedenkmal-stiftung.de)

## Ansprechpartner

Marius Röhr, tel +49(0)231 93 11 22-90  
[info@industriedenkmal-stiftung.de](mailto:info@industriedenkmal-stiftung.de)

## Veranstalter

ICOMOS Deutschland  
TICCIH Deutschland



ICOMOS  
Deutsches Nationalkomitee



THE INTERNATIONAL  
COMMITTEE FOR THE  
CONSERVATION OF THE  
INDUSTRIAL HERITAGE

## in Kooperation

mit den Partnern des Welterbe-Projekts  
»Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet«

- Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
- Landschaftsverband Rheinland
- Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- Regionalverband Ruhr
- EmscherGenossenschaft
- Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur



## Anreise

### mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Do-Hbf Linie U 47, Richtung Westerfilde bis Haltestelle Parsevalstraße, zu Fuß in Richtung »Mailoh«, dann rechts (ca. 8 min).

### mit dem PKW

von der A2: Abfahrt Dortmund-Mengede, Richtung Dortmund; ca. 400 m hinter dem Ortseingangsschild Dortmund-Huckarde liegt die Kokerei auf der linken Seite.

von der A45: Abfahrt Dortmund-Huckarde/Hafen, auf der Schnellstraße (Mallinckrodtstraße) Richtung Dortmund, Abfahrt Huckarde, dann links Richtung Mengede, ab hier ca. 2 km geradeaus (Beschilderung Kokerei Hansa folgen).

Ministerium für Bauen, Wohnen,  
Stadtentwicklung und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LVR  
Qualität für Menschen

LWL  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



Regionalverband Ruhr

EMSCHER  
EGLVA GENOSENSCHAFT

die **industriedenkmal** stiftung



# Industrielle Kulturlandschaften im Kontext des UNESCO-Welterbes

In kommunalen, regionalen und landesweiten Planungsprozessen wird der *Kulturlandschaft* als Ausdruck ganz unterschiedlicher und im Fluss befindlicher gesellschaftlicher Identitäten zunehmend Aufmerksamkeit gewidmet. Die UNESCO hatte 1992 die Welterbekategorie *Historische Kulturlandschaft* eingeführt und damit deren Aufnahme in die Welterbeliste eröffnet. 2004 war der Europarat mit der Europäischen Landschaftskonvention, die auf die Förderung, den Schutz, die Pflege und die Gestaltung europäischer Landschaften zielt, gefolgt. Eine Ausdifferenzierung des Begriffs der *historischen Kulturlandschaft* und seine Anwendung auf sogenannte Stadt- und Großstadtlandschaften bzw. urbane Agglomerationen versucht die »UNESCO-Recommendation on the Historic Urban Landscape« vom November 2011.

Die Diskussion um die *historische Kulturlandschaft* der letzten Jahre stellt eine wesentliche und grundsätzliche Erweiterung dessen dar, was in den Ideen des Denkmal- und Heimatschutzes um 1900 in Grundzügen bereits verankert war und in den 1970er Jahren weitergedacht wurde: die Definition von historischen Elementen und Strukturen einer Landschaft – sei sie agrarisch, städtisch oder industriell geprägt – als Relikte einer Vergangenheit, die in ihrer Gestalt und Erlebbarkeit in die Gegenwart hineinwirkt und zur Unverwechselbarkeit historischer Orte beiträgt.

Im Oktober 2013 widmeten sich internationale Experten im Rahmen der Tagung »Industrial and Mining Landscapes within World Heritage Context«, organisiert von der TU Bergakademie Freiberg – Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte (IWTG) in Zusammenarbeit mit ICOMOS Deutschland und TICCIH Deutschland, dem Thema industrieller und bergbaulicher Landschaften im Kontext des UNESCO-Welterbes. Anhand von Fallbeispielen wurde der Umgang mit diesem raumgreifenden Erbe innerhalb der Welterbekonvention der UNESCO erörtert.

Die aktuelle Dortmunder Tagung versteht sich als Fortführung des 2013 begonnenen Dialogs und dient der weiteren Schärfung des Begriffs der industriellen Kulturlandschaft – mit dem Ziel, eine Definition dieses besonderen historischen Kulturlandschaftstypus zu entwerfen, seine prägenden wirtschafts- und siedlungsgeographischen Fragen zu beleuchten und die konstituierenden Bestandteile und Merkmale zu definieren. Im Vergleich und in der Diskussion mit Beispielen aus dem europäischen Raum und in der Analyse des kulturlandschaftlichen Aspektes des Ruhrgebietes werden methodische und konzeptionelle Ansätze präsentiert und diskutiert.

## Programm Donnerstag, 26.02.2015

- 13.00 **Grußworte**  
Michael von der Mühlen Staatssekretär im Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen  
Prof. Dr. Sigrid Brandt Generalsekretärin Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS | International Council on Monuments and Sites  
Dipl.-Ing. Norbert Tempel Sprecher Deutsches TICCIH-Nationalkomitee | The International Committee for the Conservation of the Industrial Heritage
- I. Konzepte von Industrie- und Bergbaulandschaften im Welterbe** Moderation: Axel Föhl
- 13.30 Dr. Birgitta Ringbeck Auswärtiges Amt | Vertretung der Bundesrepublik Deutschland im UNESCO-Welterbe Komitee  
**Einführung: Industrielle Kulturlandschaft im Welterbe-Kontext**
- 13.50 Dipl.-Ing. Rolf Höhmann Sprecher der Arbeitsgruppe »Denkmale der Industrie und Technik« von ICOMOS Deutschland  
**Ergebnisse der Tagung »Industrial and Mining Landscapes within World Heritage Context«, Freiberg, 25.10.2013**
- 14.30 Diskussion
- 15.00 Kaffeepause
- 15.30 Gerhard Lenz M. A. Direktor UNESCO-Welterbe Rammelsberg  
**Welterbe: Erzbergwerk Rammelsberg, Altstadt Goslar und das System der Oberharzer Wasserwirtschaft (Deutschland)**
- 16.00 Dr. Peter Wakelin National Museum Wales | Direktor Sammlungen und Forschung  
**World Heritage Site: Blaenavon Industrial Landscape, Blaenavon (United Kingdom)**
- 16.30 Jacques Crul Direktor UNESCO-Welterbe Bergwerk Blegny  
**World Heritage Site: Major Mining Sites of Wallonia (Belgium)**
- 17.00 Zusammenfassung und Diskussion
- 18.30 Gemeinsames Abendessen (Kokerei Hansa)

## Programm Freitag, 27.02.2015

- 9.30 Grußwort Karl Jasper Vorstandsvorsitzender der Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur
- II. Begriffsbestimmung und Definition**  
**»Industrielle Kulturlandschaft«** Moderation: Axel Föhl
- 9.45 Kerstin Manz Referentin Deutsche UNESCO-Kommission e.V.  
**Das Konzept der Kulturlandschaften im Rahmen der Welterbekonvention**
- 10.15 Diskussion
- 10.30 Prof. Dr. Winfried Schenk Universität Bonn  
**Ländliche, städtische, industrielle Kulturlandschaft – mögliche Abgrenzungen**
- 11.00 Diskussion
- 11.15 Kaffeepause
- 11.45 Prof. Dr. Hans-Werner Wehling Universität Duisburg-Essen  
**Annäherungen an die industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet – Prozesse, Strukturen, Bedeutungen**
- 12.30 Diskussion
- 13.00 Imbiss und Fahrt auf den ehemaligen Werksbahngleisen entlang der Gichtgasleitung zum Hansa-Brückenzug
- III. Methodische Ansätze zur Beschreibung/Identifikation von industriellen Kulturlandschaften** Moderation: Axel Föhl
- 14.30 Marius Röhr, M. Sc. Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur  
**Kulturlandschaftswandelkarten als Instrument zur Identifikation industriebedingter Strukturen am Beispiel Oberhausen**
- 15.00 Prof. Dr. Hans-Werner Wehling Universität Duisburg-Essen  
**Genetisch-funktionale Systeme als Kernelement der Industrielandschaft am Beispiel des Areal um die Zeche Zollverein**
- 15.30 Podiumsgespräch. **Diskussion der Ergebnisse – mögliche Empfehlungen für kulturlandschaftliche Welterbe-Anträge**  
Dr. Markus Harzenetter Landeskonservator (LWL), Kerstin Manz Deutsche UNESCO-Kommission e.V., Dr. Andrea Pufke Landeskonservatorin Rheinland (LVR), Prof. Dr. Winfried Schenk Universität Bonn, Prof. Dr. Hans-Werner Wehling Universität Duisburg-Essen

fax +49 (0)231 9311 22-10  
info @industriedenkmal-stiftung.de

**Industrielle Kulturlandschaften im Welterbe-Kontext**  
Tagung. 26.02. – 27.02.2015. Kokerei Hansa, Emscherallee 11. 44369 Dortmund  
Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um **Anmeldung bis Mittwoch, 11.02.2015.**  
Teilnahme kostenfrei.

Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur  
Kokerei Hansa  
Emscherallee 11  
D-44369 Dortmund

Anmeldung

Name	_____
Institution	_____
Adresse	_____
Tel	_____
Fax	_____
Mail	_____